

NEU HIER? WIE WÄR'S MIT GEMEINDE?

Tipps für Großstadtgemeinden zum Erstkontakt mit zugezogenen jungen Erwachsenen

Projekt #1_01_25



Was wollen Zugezogene?

- Anschluss / Gemeinschaft in der neuen Umgebung
- Freundliches, warmes Willkommen
- Individuelle Ansprache
- Persönliche Einladung
- Spirituelles „Zuhause“
- Freiwilliges Engagement

Was wollen sie nicht?

- Ignoriert werden
- Gleich zur Spende aufgefordert werden
- Überrumpelt werden
- Zu Veranstaltungen eingeladen werden, die dann nicht stattfinden
- Niemanden erreichen



Wen sprechen wir an?

- Zielgruppe "Junge Erwachsene" ist sehr divers
 - Alter?
 - Hintergrund?
 - Herkunft?
 - Sprache?
 - Vertrautheit mit Kirche?
 - Familie?
 - Mögliche Interessen?

Wie sprechen wir an?

- Fremdsprachen bedenken! Nur Deutsch zu verwenden schließt viele aus.
- Ausdrucksweise bedenken! Es gibt viele Nuancen zwischen hoch formeller und informeller Ansprache.
- Sprache und Ausdruck sollten zum Medium passen.

Welche Medien eignen sich?

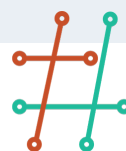
Aufsteigend persönlicher:

- Aushang Uni / Supermarkt / Café / Buchladen etc.
- Plakat am Gemeindehaus
- Flyer
- Social Media (z.B. Facebook)
- Brief / Postkarte
- Persönliche Begegnung

Was bietet die Gemeinde?

Aufsteigendes Involvement:

- Informieren über Aktivitäten
- Willkommensgottesdienst
- Kaffeetrinken / Pizzaabend / Grillnachmittag
- Frühstück nach dem GoDi
- Stadtteilspaziergang
- WG-Vermittlung
- Running Dinner



HACKATHON
#glaubengemeinsam